

DIE HIMMLISCHE VISION

Botschaft drei

Die Vision von der Gemeinde, dem Leib Christi

Bibeldverse: Eph. 1:17–18, 22–23; 4:16; Mt. 16:18;
18:17; 1.Kor. 12:12–13

I. Die Gemeinde ist das Herzensverlangen Gottes; das Verlangen Gottes in diesem Zeitalter besteht darin, die Gemeinde zu bekommen (Eph. 1:5, 9, 22–23):

- A. Die Gemeinde ist das verborgene Geheimnis in der ewigen Ökonomie Gottes (V. 11, 22–23; 3:4, 9–11; Kol. 2:2).
- B. Nach Epheser 3:9 gibt es eine Beziehung zwischen der Schöpfung und der Gemeinde; die Absicht Gottes bei Seiner Erschaffung aller Dinge, einschließlich des Menschen, bestand darin, dass der Mensch mit Gott vermengt würde, um die Gemeinde hervorzubringen (Offb. 4:11; Röm. 12:2).
- C. Über den Vorsatz Gottes für die Gemeinde in der Ökonomie Gottes gibt es drei wesentliche Aspekte:
 1. Gottes Vorsatz für die Gemeinde besteht darin, dass die Gemeinde die Sohnschaft hat und dass Gott durch viele zur Reife gekommene Söhne zum Ausdruck gebracht wird (Eph. 1:5):
 - a. Der ewige Vorsatz Gottes besteht darin, Sich Selbst in Christus in uns einzuwirken, damit Er gründlich mit uns vermengt und durch uns zum Ausdruck gebracht wird (3:16–17, 21).
 - b. Wir wurden von Gott vorherbestimmt, ausersehen, Söhne Gottes zu sein, bevor wir erschaffen wurden; daher müssen wir als Gottes Geschöpfe durch Ihn wiedergeboren werden, damit wir Sein Leben haben, um Seine Söhne zu sein (1:5; Joh. 3:3, 6).
 - c. Die Sohnschaft bedeutet nicht nur das Leben eines Sohnes, sondern auch die Stellung eines Sohnes zu haben; die von Gott Vorherbestimmten besitzen das Leben, das sie zu Seinen Söhnen macht, und die Stellung, aufgrund derer sie Ihn erben (Röm. 8:14–15, 17, 29; Hebr. 2:10).
 2. Der Vorsatz Gottes für die Gemeinde besteht darin, durch die Gemeinde dem Feind Seine Weisheit kundzutun und mit Seinem Feind abzurechnen (Eph. 3:10; 1.Mose 1:26):
 - a. Die Gemeinde ist das Mittel, durch das den Fürsten und Gewalten im Himmlischen die mannigfaltige Weisheit Gottes kundgetan wird (Eph. 3:9).
 - b. Die Gemeinde in der Ökonomie Gottes ist der größte Ruhm Gottes, indem sie zur Schande und zur Niederlage Seines Feindes Seine mannigfaltige Weisheit kundtut (V. 10; Röm. 16:20).
 - c. Wir brauchen eine Vision davon, wie der Herr die Gemeinde benutzen wird, um Seinen Feind zu besiegen und die Erde wiederherzustellen (1.Mose 1:26–27; Offb. 11:15; 12:10).
 3. Der Vorsatz Gottes für die Gemeinde besteht darin, durch die Gemeinde alle Dinge in Christus aufzuhaupten (Eph. 1:10, 22):

- a. In Vers 22 wird offenbart, dass dieses Aufhaupten für die Gemeinde ist, damit die Gemeinde an allem Anteil haben kann, was von Christus als dem Haupt ist.
 - b. Die Gemeinde ist für das Aufhaupten aller Dinge in Christus durch das Einwirken Seiner Selbst in uns als das Leben, damit wir voller Licht sein können (V. 10, 22–23).
 - c. Die Gemeinde wird durch dieses Leben aufgebaut, und unter dem Hauptsein Christi sind wir unter der Herrschaft des Lichts des Lebens (4:15–16; Joh. 8:12; Kol 1:13).
- D. Die Gemeinde ist sowohl universal und als auch örtlich (Mt. 16:18; 18:17).
- E. Wir müssen von der Vision von der Gemeinde gefangen genommen werden, und den Preis dafür bezahlen, von dieser Vision beherrscht zu werden und danach zu leben (Apg. 26:18a; Röm. 12:2).

II. Nachdem wir die Vision von der Gemeinde gesehen haben, müssen wir die Vision vom Leib sehen (Eph. 1:17–18, 22–23; 4:16; Röm. 12:5; 1.Kor. 12:13, 27):

- A. Der Leib Christi ist die innere und tiefe Bedeutung der Gemeinde (Eph. 1:22–23):
- 1. Die Gemeinde Gottes ist der Rahmen und der Leib Christi ist der Organismus:
 - a. Wenn es keinen Leib gäbe, wäre die Gemeinde bedeutungslos.
 - b. Ohne den Leib macht die Gemeinde keinen Sinn, aber mit dem Leib gibt es die innere und tiefe Bedeutung der Gemeinde.
 - 2. Wenn wir uns als einzelne Gemeinden oder als einzelne Gläubige betrachten, ist es aus mit uns; wir sollten uns als einen Leib betrachten (Röm. 12:4–5).
- B. Der Leib Christi ist eine göttliche Zusammensetzung des Dreieinen Gottes mit den Gläubigen in Christus (Eph. 4:4–6):
- 1. Der Vater, der Sohn, der Geist und der Mensch sind miteinander vermengt und aufgebaut, um zum Leib Christi zu werden, zu einem vier-in-eins korporativen organischen Gebilde (V. 4–6).
 - 2. Der Aufbau des Leibes Christi ist die Zusammensetzung des Dreieinen Gottes und des dreiteiligen Menschen im Geist Gottes und im Geist des Menschen (1.Kor. 6:17; Röm. 8:16).
 - 3. Der Leib Christi ist ein Organismus, sowohl göttlich als auch menschlich, um Christus zum Ausdruck zu bringen (Eph. 1:23).
- C. Der Leib Christi ist das Mittel für Gott, um Seine Verwaltung auszuführen (Röm. 12:4–5; Eph. 1:22–23; 1.Kor. 12:12–13, 25, 27):
- 1. Der Leib Christi steht durch und durch und völlig im Zusammenhang mit der Verwaltung Gottes; ohne den Leib Christi hat Gott kein Mittel, keinen Weg, Seine Verwaltung auszuführen.
 - 2. Der ewige Vorsatz Gottes besteht darin, eine Gruppe von geretteten und wiedergeborenen Menschen zu haben, die eins geworden sind, um ein organischer Leib zu sein, um Seine Verwaltung auszuführen (Eph. 3:10–11; 4:16; 1.Kor. 1:2; 12:12–13, 27).
 - 3. Der Leib Christi, die Gemeinde, ist für das Vorangehen Christi auf der Erde; das Haupt wirkt jetzt die Verwaltung Gottes durch den Leib (11:3; 12:12).
- D. Der Leib Christi ist der korporative Christus (V. 12–13):

1. In Vers 12 bezieht sich *der Christus* nicht auf den individuellen Christus, sondern auf den korporativen Christus, auf den Leib-Christus.
 2. Der korporative Christus setzt sich zusammen aus Christus Selbst als dem Haupt und der Gemeinde als Seinem Leib mit allen Gläubigen als Seinen Gliedern (Apg. 9:4).
 3. Alle Gläubigen an Christus sind organisch mit Ihm vereinigt (Röm. 12:4–5) und bestehen der Zusammensetzung nach aus Seinem Leben und Seinem Element (Kol. 3:4, 11) und sind daher zu Seinem Leib geworden, zu einem Organismus, um Ihn zum Ausdruck zu bringen; deshalb ist Christus nicht nur das Haupt, sondern auch der Leib: der korporative Christus (1.Kor. 12:12).
- E. Der eine Leib Christi, die universale Gemeinde, wird an vielen Orten als die örtlichen Gemeinden zum Ausdruck gebracht (Kol. 4:15–16; Eph. 4:4; Offb. 1:4, 11):
1. Der eine Leib ist die eine Gemeinde Gottes, offenbar gemacht als viele Gemeinden (Mt. 16:18; 18:17; Eph. 1:22–23; 2:21–22; 1.Kor. 1:2).
 2. Eine örtliche Gemeinde ist ein Ausdruck des Leibes Christi an einem bestimmten Ort (V. 2; 10:32b, 17; 12:12–13, 20, 27).
 3. Die örtlichen Gemeinden sind in der Existenz viele, aber im Element universal dennoch ein Leib; die örtlichen Gemeinden sind universal, lehrmäßig und praktisch ein Leib und sollten es sein (Eph. 4:4; 1.Kor. 4:17; 7:17; 11:16; 14:33; 16:1).